

"En leere Schtall, tänked all, das isch vill zwenig. Kän rächte Ort für d' Geburt vomene König.  
Grad vilicht drum schickt Gott sin Sohn inen Schtall statt ufen Thron: De Himmel gseet nöd alles so wie mir."

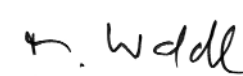
So singt Andrew Bond in seiner Mitsing-Wienacht. Und wie bei Bond der Himmel, sieht auch das Kind,  
das für uns gemalt hat, nicht alles so wie wir. Ganz ohne Christbaumschmuck und Kerzen nämlich,  
ohne Menschen und Geschenke hat es Weihnachten gemalt. Stattdessen brachte es friedvolle Stille und  
unangestregte Harmonie auf das Papier. Und wenn Sie das Bild einen Moment auf sich wirken lassen,  
sehen Sie, dass das Blau des Himmels regelrecht zu leuchten beginnt.

Darum haben wir es ausgewählt. Weil es von wahren Weihnachtswerten erzählt.  
Davon etwa, dass wir in aller nächtlichen Stille Frieden, Glück, Harmonie und Liebe finden können  
und auch allein nicht einsam sind, solange der Himmel an Weihnachten so leuchtet.

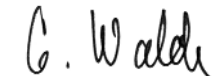
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen freudvoll geborgene Weihnachten  
mit einem leuchtend nachtblauen Himmel. Viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Um Familien geht es bei unserem Weihnachtsgeschenk. Statt unsere Freunde, Kunden und Geschäftspartner zu beschenken, überweisen wir der gemeinnützigen Stiftung Domicil einen namhaften Betrag. Domicil unterstützt Familien mit bescheidenem Budget bei der Suche nach einem Zuhause, das sie sich leisten können und in dem sie sich wohl und geborgen fühlen.

Das Bild für unsere Weihnachtskarte hat die neunjährige Naomi gemalt. Bis vor kurzem teilte sie ihr Zimmer mit ihrem Bruder und der kleinen Schwester. Dank Domicil konnte die Familie mit afrikanischen Wurzeln nach langer Suche in eine grössere Wohnung ziehen, und Naomi freut sich über ihr eigenes kleines Reich.



Marianne Walde



Gerhard E. Walde



Andrea Jörger



Patrick Rieffel



Andreas Spillmann



Urs Tschudi